

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abgeordneten Herrn Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF vom 05.01.2019, Nr. 5-3745/19-KT, Seniorenbeteiligung und Bereitstellung von optimalen ÖPNV Verbindungen zu den Mittelzentren, zur Hauptstadtregion für Pendler und zur besseren Erreichbarkeit der Einrichtung für unsere ältere Generation

Sachverhalt:

In der jüngsten Ausgabe des Seniorenmagazins, Ausgabe Dezember, hat die Landrätin in einem Interview zu 25 Jahre Landkreis TF -ein gutes Miteinander aller Altersklassen heraus gestellt und das mit der Anbindung von Regional- und S Bahn Teltow-Fläming begründet. Berlin sei gut angebunden und damit die Bildungs- und Kulturangebote, sowie „Einkaufserlebnisse“ an die unsere Einwohner in Berlin teilnehmen können. Weiter wird dazu von der Landrätin ausgeführt: „Die Anbindung des ländlichen Raumes an die Mittelzentren wollen wir verbessern. Dazu wird der Nahverkehrsplan gerade evaluiert. Hier sollen die Bedürfnisse aller – und damit auch der Seniorinnen und Senioren – ausreichend Berücksichtigung finden. Der Kreisseniorinnenrat hat eine wichtige Stimme in diesem Prozess – und sie wird gehört werden. Die benachbarten Kreise PM und TF sind sich einig, dass ein attraktiver ÖPNV, der die Teilnahme am kulturellen Leben in den Landkreisen ermöglicht, Barrierefreiheit und die Erreichbarkeit der medizinischen Zentren garantiert, unsere Landkreise noch attraktiver macht.

Dazu frage ich die Landrätin:

1. Welche Vorschläge haben Sie zum Nahverkehrsplan und damit für den Winterfahrplan zur besseren Anbindung der Gemeinden und Städte im Landkreis mit der Zielsetzung für Pendler und zugleich für Seniorinnen und Senioren eingebracht?
2. Wurden die Anregungen zur Attraktivitätssteigerung des SPNV und ÖPNV vom VBB und von der VTF in den jetzt gültigen Fahrplänen eingearbeitet?
3. Welche Mittelzentren sind in dem Netz zur Optimierung von BUS Verbindung und von SPNV Verbindungen neu aufgenommen worden?
4. Welche Plus BUS Verbindungen und landkreisübergreifende X Bus Verbindungen wurden neu eingerichtet.
5. Mit welchen Verkehrsunternehmen der Nachbarkreise werden künftig mit dem neuen Winterfahrplan Mittelzentren in anderen Landkreisen und in Berlin erreicht?
6. Welche Ziele hat sich die Landrätin zur Optimierung des BUS Verkehrs für das künftige Mittelzentrum von Blankenfelde-Mahlow vorgenommen?
7. Wird künftig mit der Evaluierung des Nahverkehrsplan die Verlängerung der BVG Bus Linie 275 über die Stadtgrenze von Berlin hinaus, Richtung Mahlow Lückefeld und in umgekehrter Richtung mit der VTF, Richtung Lichtenrade Bahnhof realisiert?
8. Sind mit dem neuen Winterfahrplan die Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen im Landkreis besser erreichbar?
9. Welche medizinischen Einrichtungen anderer Landkreise sind durch übergreifende BUS Linien künftig besser zu erreichen, bspw. in Teltow Potsdam und im Nachbarlandkreis LDS?

10. Hält die Landrätin weiter an ihre Ziele aus 2016 zur Verbesserung des ÖPNV im Landkreis mit Ihrer eingebrachten Drucksache 5-28811/16-IV fest – einmal abgesehen von der Durchsetzung zur Einrichtung der Plus Bus Linie zwischen Ludwigsfelde und Wünsdorf?
11. Welche Finanzierungszusagen hat die Landrätin zur Unterstützung Ihrer Pläne, die mit einem hohen finanziellen Aufwand im mehrstelligen Millionen Euro Bereich beziffert wurden, von der Landesregierung bisher erhalten?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin Frau Wehlan die Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Welche Vorschläge haben Sie zum Nahverkehrsplan und damit für den Winterfahrplan zur besseren Anbindung der Gemeinden und Städte im Landkreis mit der Zielsetzung für Pendler und zugleich für Seniorinnen und Senioren eingebracht?

Aktuell wird der Nahverkehrsplan 2014 bis 2018 für die Jahre 2019 und 2020 evaluiert. Die Evaluation umfasst die folgenden Arbeitsinhalte:

1. Prüfung jedes einzelnen Kapitels/Unterkapitels auf den Stand der Umsetzung, inhaltliche Aktualität und Sachgerechtigkeit
2. Entscheidung über den Änderungs-/Aktualisierungsbedarf
3. Einarbeitung der Änderungen
4. Formulierung von Schlussfolgerungen

Gemäß LEP (HR) soll Blankenfelde-Mahlow ein Mittelzentrum werden. Im Rahmen der Evaluierung des Nahverkehrsplans wird speziell dazu u. a. betrachtet, welche Veränderungen im Bereich ÖPNV damit verbunden wären.

Die Anpassung der Fahrpläne des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und des kommunalen ÖPNV (kÖPNV) findet in jedem Jahr am Sonntag des 2. Dezemberwochenendes statt. Die zu diesem Zeitpunkt vorrangige Anpassung der Fahrpläne des kÖPNV liegt u.a. darin begründet, die Anschlüsse zum angepassten SPNV zu optimieren. Einen Winterfahrplan gibt es nicht.

Die Einrichtung einer PlusBus Verbindung zwischen Ludwigsfelde und Zossen mit Anschluss an die Landeshauptstadt Potsdam war für den Landkreis zum Fahrplanwechsel 2018 prioritär.

Zu 2)

Wurden die Anregungen zur Attraktivitätssteigerung des SPNV und ÖPNV vom VBB und von der VTF in den jetzt gültigen Fahrplänen eingearbeitet?

Die Verwaltung kann hierzu nicht nachvollziehen, auf welche Anregungen zur Attraktivitätssteigerung im Speziellen Ihre Frage Bezug nimmt.

Der Landkreis Teltow-Fläming ist als Aufgabenträger des kommunalen Öffentlichen Personennahverkehrs (kÖPNV) stets bemüht im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten einen möglichst optimalen ÖPNV für den gesamten Landkreis zu gestalten.

Für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Region ist es von großer Bedeutung einen bedarfsgerechten kÖPNV und SPNV vorweisen zu können. Diesen unterstützt der Landkreis ausdrücklich.

Unternehmen sollen zur Steigerung der Attraktivität mit öffentlichen Verkehrsmitteln angebonden sein, um gerade auch potentielle Arbeitnehmer aus Berlin ansprechen zu können. Hierfür ist eine optimalere Anbindung erforderlich. Im Gegenzug lebt gerade der südliche Bereich des Landkreises Teltow-Fläming von den touristischen Angeboten. Auch

hier gilt es optimale Anbindungen an Tourismuszentren herzustellen.

Zu 3)

Welche Mittelzentren sind in dem Netz zur Optimierung von BUS Verbindung und von SPNV Verbindungen neu aufgenommen worden?

Im vergangenen Jahr 2018 wurde zwischen den Mittelzentren Zossen und Ludwigsfelde eine PlusBus-Linie eingerichtet.

Darüber hinaus wird, wie bereits bei Frage 1 dargelegt, aktuell geprüft, welche Veränderungen im Bereich ÖPNV mit der Ernennung von Blankenfelde-Mahlow als Mittelzentrum verbundensein könnten. .

Zu 4)

Welche Plus BUS Verbindungen und landkreisübergreifende X Bus Verbindungen wurden neu eingerichtet.

Zu PlusBus Verbindungen innerhalb des Landkreises:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 wurde die Linie 715 zwischen Ludwigsfelde und Potsdam und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 die Linie 714 zwischen Ludwigsfelde und Zossen eingerichtet.

Zu landkreisübergreifende X Bus Verbindungen:

Wie bereits bei Frage 2 dargelegt, ist der Landkreis Teltow-Fläming als Aufgabenträger des kommunalen Öffentlichen Personennahverkehrs (kÖPNV) stets bemüht einen möglichst optimalen Verkehr für den gesamten Landkreis Teltow-Fläming zu gestalten. Landkreisübergreifende X Bus Verbindungen liegen nicht im Verantwortungs- und Handlungsbereich des Landkreises Teltow-Fläming.

Zu 5)

Mit welchen Verkehrsunternehmen der Nachbarkreise werden künftig mit dem neuen Winterfahrplan Mittelzentren in anderen Landkreisen und in Berlin erreicht?

Wie die Mittelzentren anderer Landkreise mit Verkehrsunternehmen der Nachbarkreise erreicht werden, liegt nicht im Verantwortungs- und Handlungsbereich des Landkreis Teltow-Fläming.

Zu 6)

Welche Ziele hat sich die Landrätin zur Optimierung des BUS Verkehrs für das künftige Mittelzentrum von Blankenfelde-Mahlow vorgenommen?

Wie bereits dargelegt, befindet sich der Nahverkehrsplan des Landkreises Teltow-Fläming 2014-2018 für die Jahre 2019 und 2020 aktuell in der Evaluierung. Als ein Schwerpunkt der Evaluierung ist unter anderem zu betrachten, welche Veränderungen für das zukünftige Mittelzentrum Blankenfelde-Mahlow im Bereich ÖPNV umzusetzen wären.

Zu 7)

Wird künftig mit der Evaluierung des Nahverkehrsplan die Verlängerung der BVG Bus Linie 275 über die Stadtgrenze von Berlin hinaus, Richtung Mahlow Lückefeld und in umgekehrter Richtung mit der VTF, Richtung Lichtenrade Bahnhof realisiert?

Die Antwort ist mit der Beantwortung der Frage 6 gleichzusetzen. Die Gestaltung und Ausweitung von Verkehren der BVG-Bus Linien liegen nicht in der Verantwortung des Landkreises Teltow-Fläming.

Zu 8)

Sind mit dem neuen Winterfahrplan die Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen im Landkreis besser erreichbar?

Wie bereits dargelegt, gibt es keinen separaten Winterfahrplan.

Die Anbindungen an Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen ist im Landkreis Teltow-Fläming gut organisiert. In den Mittelzentren Jüterbog, Luckenwalde und Ludwigsfelde ist dies beispielweise über die Stadtlinien gewährleistet. In der Stadt Trebbin wurden bereits in Vorjahren Zusatzverkehre zum ortsansässigen Gesundheitszentrum eingerichtet.

Zu 9)

Welche medizinischen Einrichtungen anderer Landkreise sind durch übergreifende BUS Linien künftig besser zu erreichen, bspw. in Teltow Potsdam und im Nachbarlandkreis LDS?

Wie mit Beantwortung von Frage 2 bereits dargestellt, ist der Landkreis Teltow-Fläming als Aufgabenträger des kommunalen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) stets bemüht einen möglichst optimalen ÖPNV für den gesamten Landkreis Teltow-Fläming zu gestalten.

Wie die medizinischen Einrichtungen anderer Landkreise erreicht werden, obliegt nicht im Verantwortungs- und Handlungsbereich des Landkreis Teltow-Fläming.

Mit der PlusBus Verbindung Ludwigsfelde- Potsdam sind diverse medizinische Einrichtungen in der Landeshauptstadt erreichbar. Mit der Linie 600 können unsere Bürger direkt nach Teltow fahren und dort medizinische Angebote wahrnehmen. Auch von Zossen nach Königs Wusterhausen oder von Dahme nach Luckau sowie von Jüterbog nach Treuenbritzen können medizinische Einrichtungen erreicht werden.

Zu 10)

Hält die Landrätin weiter an ihre Ziele aus 2016 zur Verbesserung des ÖPNV im Landkreis mit Ihrer eingebrachten Drucksache 5-28811/16-IV fest – einmal abgesehen von der Durchsetzung zur Einrichtung der Plus Bus Linie zwischen Ludwigsfelde und Wünsdorf?

Gemäß Beschlussvorschlag 5-28811/16-IV, setzt sich die Kreisverwaltung auf Bundes- als auch auf Landesebene für die Erreichung der zum damaligen Zeitpunkt definierten Maßnahmen ein.

So wurde zunächst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 erfolgreich die PlusBus-Linie zwischen Ludwigsfelde Bahnhof und Potsdam Hauptbahnhof etabliert.

Darüber hinaus besteht seit Dezember 2018 die PlusBus-Linie zwischen Zossen und Ludwigsfelde Bahnhof, welche in einer Anschlussbeziehung zur PlusBus-Linie Richtung Potsdam Hauptbahnhof verkehrt.

Der Stellungnahme zum Antrag 5-3532/18-KT sind die Gründe zu entnehmen, warum die Einrichtung einer durchgängigen PlusBus-Linie zwischen Potsdam und Wünsdorf-Waldstadt nicht realisierbar ist.

Zu 11)

Welche Finanzierungszusagen hat die Landrätin zur Unterstützung Ihrer Pläne, die mit einem hohen finanziellen Aufwand im mehrstelligen Millionen Euro Bereich beziffert wurden, von der Landesregierung bisher erhalten?

Für den Betrieb der PlusBus-Linien wird seitens der Landesregierung ein Ausgleich von 0,40 € pro gefahrenen Kilometer auf der Gesamrelation der Linie, bei Einhaltung der vom Land Brandenburg festgelegten PlusBus-Kriterien, gewährt.

Dem Landkreis Teltow-Fläming liegen in diesem Zusammenhang keine weiteren Finanzierungszusagen über der regulären ÖPNV-Finanzierung hinaus von der Landesregierung vor.

Wehlan